

Ein Tag wie jeder andere

Ich lese türkische Zeitungen

Abrurrahman Askan wird, obwohl er seine Strafe abgesessen hat, weder entlassen noch bekommt er eine ärztliche Behandlung.

Wer ist Abdurahman Askan? Ich weiß es nicht. Es ist auch nicht von Bedeutung, ob ich weiß, wer er ist. Mittlerweile sind hunderttausende Männer, Frauen und Kinder, sogar Babys, im Gefängnis.

Die Tochter von ASKAN hat mit ihm gesprochen, heißt es in der Nachricht, er habe nach seinem Hungerstreik (110 Tage) enorme gesundheitliche Schäden. Sie heißt Rojbin. - Rojbin? Ein kurdischer Name. Klar doch, wo sollen die Kurden sonst hin?

Und da ist noch die Familie Senyasar. Die Bodyguards und die Verwandtschaft des AKP-Abgeordneten Ibrahim Halil Yildiz sind wie ein Tsunami über diese Familie gefegt. Sie ermordeten den Vater und zwei Söhne. Die Mutter sitzt mit den Fotos des Ehemannes und ihrer Söhne Adil und Celal vor dem Gerichtsgebäude in Urfa und bittet um Gerechtigkeit. Wie bitte - Gerechtigkeit? Welche Gerechtigkeit? Es heißt, der Abgeordnete behindere die Justiz. Die Justiz ist nicht mehr unabhängig. Wenn AKP'ler etwas tun, tun sie es rechtens, oder?

In derselben Zeitung lese ich: Gizem Canbulut, 17 Jahre alt, wurde in einem Park massakriert, von einem Mann namens Eren Yildiz. Die wievielte in dieser Woche? Ich habe nicht gezählt. Ich bin mir nicht sicher, ob die Menschen solche Nachrichten überhaupt lesen. Frauen werden geschlachtet wie Hühner. Aber sind das überhaupt Frauen? Laut Islam sind die Frauen im Diesseits erschaffen, um den Männern zu dienen, sie zu befriedigen, damit sie gelassen beten können, um ins Paradies zu kommen.

17 Jahre alt war Gizem. Noch nicht mal erwachsen. Eine junge Frau. Fast noch ein Mädchen.

Und dann Gergeroglu, ein HDP-Abgeordneter: die AKP will ihn hinter Gittern sehen und die gesamte HDP verbieten. Klar, schließlich ist diese Partei die einzige, die wirklich eine Oppositionsarbeit macht, die den Namen verdient.

Während die AKP Stück für Stück die Freiheit einengt und Menschen hinter Gitter bringt, schwätzen die „Gegner“ auf Twitter und Facebook ohne Ende und meinen, damit Erdogan stürzen zu können.

Derweil kursieren Nachrichten von einer Bewaffnung von Erdogans Spezialeinheiten.

Während Erdogan, wie einst Hitler, die Menschen und die Rechte, die ihm im Weg stehen, nach und nach entfernt und vernichtet, hoffen eine Handvoll Menschen auf die nächsten Wahlen, nächstes Jahr...

Nächstes Jahr... kommt es denn?

Während all das passiert, klauen die Menschen einen Hirsch aus dem Zoo in Kayseri und essen ihn auf.